

Cool Futures: Der weltweit erste Hedge-Fonds, der darauf abzielt, die Klima-Blase zum Platzen zu bringen

geschrieben von Jo Nova | 14. Juli 2016

Eines Tages in naher Zukunft wird man sich mit dem Gedanken anfreunden, überbewertete Aktien von Erneuerbaren abzustoßen und andere Dinge zu tun, für die kühleres Wetter oder kollabierende Subventionen vorteilhaft sind – aber in welchen Fonds kann man investieren, um das zu erreichen? Es ist eine Nische, die geradezu danach schreit, gefüllt zu werden. Ich fand diesen Gedanken Klasse, als vor zwei Jahren Chris Dawson auf uns zukam. Zusammen entwickelten wir *Cool Futures* (und werden offensichtlich davon profitieren, falls dies zustande kommt; siehe die Klarstellung am Ende).

Cool Futures könnte das Spiel auf sehr vielen Wegen verändern. Die Vision geht über das Erzielen von Profiten weit hinaus. Es geht darum, Teilhaber zu sein, um Projektprüfung, darum, das Geld dorthin zu stecken, wo es sich rechnet und um die Überzeugung, dass es die Risiken wert ist. Anstatt an der Seite zu stehen und der Welt zu erklären, was mit dem gegenwärtigen System nicht stimmt, geht es darum, Schritte zu unternehmen, die dieser Version gerecht werden – um Fonds einer besseren Verwendung zuzuführen. Welcher Anhänger des Freien Marktes käme da nicht in Versuchung?

Ich bin keine Finanz-Planerin (siehe Erklärung am Ende). Ich werde es Chris Dawson überlassen zu erklären, was der Fonds braucht und warum man den Wunsch haben sollte, dem Team in der gleichen Weise beizutreten, wie James Delingpole es getan hat. *Cool Futures* hat bereits eine Website, eine legale Struktur und einen Hedgefonds der Cayman Inseln. Hinter der Bühne geschieht und geschah viel.

Wann jemals zuvor in der Historie wurde so viel fehlgeleitetes Geld in Systeme gepumpt, um Stürme abzuschwächen und die Tide zu verringern? Wann jemals zuvor wurde Energie zu niedrigen Kosten und Wohlstand den normalen Menschen vorenthalten, und warum wurden diese von den politisch Korrekten attackiert durch die selbst ernannten Eliten des Westens – nur weil sie es ‚am besten wissen‘?

Big Science wird oftmals am besten außerhalb von Big Government durchgeführt. Beispiel: Craig Venter trat an, um das von der Regierung betriebene Human Genome Project nach seinen Regeln zu schlagen. Es ist lange her, seit private Industrien eingegriffen haben, um die Klimawissenschaft von dem trostlosen Weg abzubringen, auf den sie durch monopolistische Förderung geraten ist (hier).

James Delingpole im *The Spectator*: „Ich stecke das Geld dorthin, wo ich meinen Worten auch Taten folgen lassen kann (hier)“.

„...was wäre, falls es einen Marktbereich gäbe, von dem man weiß, wie grotesk überbewertet er ist als Folge von Ignoranz, Unehrlichkeit und falschen Gefühlen? Man würde verrückt sein, wäre man nicht dagegen...“

Jo Nova

**PS: For perspective and insight don't miss Jaymez's comment at #13.
[Übersetzung siehe unten!]**

Managements des Cool Futures-Fonds

Gastbeitrag von Chris Dawson

Bereiten wir uns auf eine katastrophale Erwärmung vor, wenn wir uns viel eher auf eine Abkühlung vorbereiten sollten?

Unsere Welt dreht sich um den Klimawandel und um Änderung der Klimapolitik.

Hedgefonds erzeugen Wohlstand aus Ungleichgewichten und ökonomischen Unzulänglichkeiten. Die Angstmache vor der anthropogen verursachten globalen Erwärmung verzerrt Informationsflüsse, leitet Kapital in falsche Richtungen und leistet der Korruption Vorschub – und diese Belastungen drücken westliche Ökonomien immer stärker. Der Gedanke, dass die Menschheit versuchen sollte, das Klima mittels teuren Stromes zu ändern, ist ein Luxus der einst reichen westlichen Welt. Mit dem Anziehen der Budget-Daumenschrauben wird der durch die Globale-Erwärmung-Industrie angerichtete wirtschaftliche Schaden nur den eigenen Untergang der Ökonomie befeuern.

Jedes Jahr werden etwa 1,5 Billionen Dollar in ineffiziente, von Subventionen abhängige Geschäftsbereiche gefüttert – auf Kosten der Verbraucher und der wirklich von den Märkten getriebenen Unternehmen. Dies vernichtet Wohlstand und Arbeitsplätze.

Einem Hedgefonds-Manager stehen spezielle Mittel gegen die Verschwendung zur Verfügung. Darunter sind fortschrittliche mathematische Fähigkeiten, oftmals bezeichnet als ‚rocket science‘. (Die gleichen Mittel, die unser Team bzgl. der Wissenschaft vom Klimawandel angewendet hat, können auch auf die eingenommenen Stellungen und die durchgeführten Handelsaktionen angewendet werden).

Mit der sich immer weiter ausbreitenden Erkenntnis, dass ein zunehmender Kohlendioxid-Gehalt kaum Auswirkungen auf die globale Temperatur hat, können die Manager von *Cool Futures* die Investitionen in nützliche, vom Markt getriebene Bereiche umleiten. Und man kann damit auch Forschungen unterstützen, die zum Ziel haben, Klimafaktoren besser vorherzusagen, die zuvor ignoriert worden waren. Weil man der Forschung der Regierung

und der politisch korrekten Elite damit voraus ist, werden sich für *Cool Futures* ganz eigene Gelegenheiten ergeben.

Wie in dem Film *Big Short** warnen wir vor dem Kollaps der künstlich am Leben gehaltenen Industrie der globalen Erwärmung. Es wird auf andere Weise geschehen als im Film gezeigt, aber genau wie in dem Film planen wir, unsere Honorare einzuheimsen, weil wir recht haben, indem wir Hedgefonds-Verfahren anwenden.

*Der Film basiert auf einem wirklichen Ereignis, nämlich als einige wenige Menschen im Jahre 2007 versucht haben, jedermann vor dem Kollaps des künstlich aufgeblähten Immobilien-Marktes in den USA zu warnen.

Weil alle Mainstream-Klimamodelle eine rapide Erwärmung infolge zunehmenden CO₂-Gehaltes prophezeien, werden viele Industriezweige völlig unvorbereitet sein, falls es stattdessen zu einer globalen Abkühlung kommt. Forschungen wie die Notch Delay Theory [hier] von Dr. Evans können in größerer Breite und Tiefe getestet und erkundet werden – ein besseres Verständnis des Timings und des Ausmaßes jedweder globaler Abkühlung wird *Cool Futures* zu einem immer besseren Ziel unserer Investitionen machen und es ermöglichen, sich besser auf Klimawandel vorzubereiten.

Erfolg bringt Erfolg hervor; die Menschen werden die Profite erkennen durch eine reale sorgfältige Wissenschaft, Ökonomie und Finanzierung von Klimawandel. Man darf hoffen, dass dies die Entwicklung der Politik beeinflussen wird und potentiell Debatten hervorbringt, die zunehmend auf Beweisen beruhen, was wiederum zu besseren politischen Maßnahmen führt.



Kann ein von menschenfreundlichen Skeptikern betriebener Hedgefonds, während er für gebildete Investoren befriedigende Renditen erzeugt, auch als Katalysator fungieren für die Wiederherstellung empirischer Wissenschaft, besserer Bildung und vernünftiger Debatten? Wir haben das Gefühl, dass er das kann.

Derzeit brauchen wir Zuwendungen, Spenden und Hilfen für unseren bevorstehenden Start. Leser können herausfinden, wie sie sich beteiligen können, durch Anklicken der crowd funding campaign oder des Logos oben.

Wir glauben, dass die Verwendung einiger der finanziellen Rückläufe aus dem *Cool Futures Hedge Fund* den menschenfreundlichen Bemühungen der

Hedgefonds-Manager helfen werden. Die finanziellen Rückläufe aus dem Fonds wiederum werden steigen infolge der zunehmenden öffentlichen Aufmerksamkeit für die Mängel der Wissenschaft bzgl. Erwärmung und dem Wunsch nach Beschneidung der Subventionen für die Erneuerbaren-Industrie.

*** Our crowd funding website ***

Stakeholder and interested party update

Cool Futures Funds Management website

Am Einfachsten geht es mit diesen Tipps:

1. Es gibt drei Ebenen der Beteiligung. Und es ist die erste Ebene, auf die sich dieser Blogbeitrag primär bezieht. Die ursprüngliche Ziele sind Einnahmen von 375.000 Dollar mittels Akquisition [crowd sourcing], um angemessene Sorgfalt, Betriebsprüfung, Struktur, Markt, Angebots-Urkunden, Marktkampagnen und so weiter ordnungsgemäß durchzuführen.

2. Man behandle die Akquisitions-Phase als eine Spende. Es gibt Gegenleistungen, aber deren potentieller Wert ändert noch nichts wirklich in diesem frühen Stadium. James Delingpole drückte es so aus: „Es kostet mich 75 Dollar für einen einzelnen Anteil an seinem Management-Unternehmen, was mich m. E. nicht reich machen wird. Aber es geht mir um das Prinzip“.

3. Auf die Akquisitions-Website kommt man mit diesem Link: <https://www.gofundme.com/t72gmpng>. 36.000 Dollar sind bereits zusammen gekommen. Aber wie das mit vielen *crowd sourcing ventures* so geht – alles was man für das Geld bekommt, ist das warme Gefühl der Genugtuung, dass man etwas zu etablieren hilft, was ein effektives finanzielles Werkzeug sein kann, Vorteile aus den Standpunkten der Alarmisten zu ziehen sowie involviert und informiert zu sein, wie sich die Dinge entwickeln. Spender werden auch automatisch in den Fortschritt der Fondsentwicklung einbezogen, und es werden Informationen versandt bzgl. der Entwicklung von Investitionen in den Fonds, sowie er in der Lage ist, Anträge entgegenzunehmen.

4. Folglich wird es außer den ein oder zwei Anteilen und anderen Gegenleistungen für verschiedene Spendenniveaus keine wirklichen finanziellen Gewinne geben durch die Teilnahme am *crowd funding*. Es ist ausschließlich eine Geste des guten Willens, so dass man etwas Konkretes tun kann und langfristig einen guten Sitz auf einer langen und erfreulichen Reise mit gleichgesinnten Skeptikern einnehmen kann.

5. Spender von 75 Dollar oder mehr für das *Crowdfunding* werden einige Anteile des Management-Unternehmens erhalten. Es ist wichtig, dass man diese Anteile bekommt und dass der Beitrag eine Spende ist – wegen der Vorschriften, denen sich Investoren unterwerfen müssen. Für 75 Dollar bekommt man einen Management-Anteil. *\$250 gets you 1 (from the Bronze*

\$75 level, plus 2 from the Gold level – therefore 3 shares. Platinum at \$2,500 gets those 3 plus 10 = 13 Shares, and Diamond gets those 13 plus 25 shares = 38.

6. Falls man also zu einem Fonds-Anteilseigner werden will, muss man sich lediglich überlegen, etwas Geld über die Crowdfunding-Site anzulegen als eine Spende, um zu sehen, ob wir dieses Vorhaben zum Laufen kriegen. Dieses Crowdfunding-Stadium ist kritisch. Je mehr Ressourcen sich aus Spenden ergeben mittels der Crowdfunding-Kampagne, umso wahrscheinlicher ist es, dass das Projekt in absehbarer Zeit erfolgreich sein kann.

Klarstellung

Dies ist kein Informations-Memorandum oder irgendeine andere Form eines Angebots-Dokumentes.

Diese Information ist ausschließlich für die Person bestimmt, die diesen Beitrag liest und sie auf dem Laufenden hält bzgl. der Entwicklung des Cool Futures Hedge Fund.

Daher stellt diese Information in keiner Weise ein Angebot dar, da es anderenfalls der Genehmigung des Gesetzgebers bedarf.

Ende des Gastbeitrags.

James Delingpole drückt es in einem Beitrag unter dem Titel „World’s First Anti-Global-Warming Hedge Fund Sticks It To The Greenies“ so aus:

...es ist ein gutes Gefühl, das einzige Investment-Zugpferd weltweit zu stützen, dass sich explizit auf die Fahnen geschrieben hat, gegen den Bluff des Klima-Betrugs vorzugehen. Zweitens, wenn ich jetzt ein „Hedgefonds-Manager“ bin, werden mich meine Freunde nicht nur mehr respektieren, sondern ich werde fast mit Sicherheit nächstes Jahr zu der Soros-Party eingeladen, die in ihrem Privatvulkan in Davos stattfindet...“

Risiko, Schluss und Klarstellung

Jo Nova und David Evans haben einen offenkundigen Interessenkonflikt und könnten persönlich auf längere Sicht profitieren. David ist ein nicht-geschäftsführender Direktor, aber beide sind Anteilseigner. In Zukunft könnten sie gegen Bezahlung auch Berater und/oder Vertragspartner sein. Dies ist keine persönliche Aufforderung an irgendjemand zu investieren, weil Nova und Evans keine Lizenz haben oder nicht qualifiziert sind, Ratschläge bzgl. Investitionen zu erteilen. Daher lehnen sie die Verantwortung für jedwede Verluste ab, die jemanden durch Spenden oder Investitionen entstehen, jetzt oder irgendwann in der Zukunft durch irgendein Produkt in Verbindung mit *Cool Futures*. Man beachte alle Risiken, Offenlegungen und Klarstellungen auf der *Cool Futures*-Website.

Alle Hedgefonds bergen Risiken.

Und hier der oben verlinkte Kommentar:

Jaymez:

Die schlecht informierten Klima-Alarmisten haben bis heute über 2,2 Millionen Dollar mittels Crowd Funding eingenommen für Solar-Straßen (hier), ein Projekt, das auch vom Verkehrsministerium Zuwendungen in Höhe von 1 Million Dollar erhalten hat. Aber der Ingenieur bei dem Ministerium Eric Weaver erklärt: *„Das Projekt ist noch sehr, sehr weit davon entfernt, in trockenen Tüchern zu sein. Wir haben keine Ahnung, wie es sich bei der Belastung durch den Autoverkehr machen wird“*. Prototypen sind seit Jahren getestet worden, aber Weaver sagt, dass *das Verkehrsministerium nicht einmal ansatzweise in der Lage ist zu sagen, ob das in hoch belasteten Umgebungen machbar ist.* – *„Wir haben auch noch keine Kostenanalyse durchgeführt“*, räumte Brusaw ein, der der im Werbevideo aufgestellten Behauptung direkt widersprach, der zufolge sich *die Paneele von selbst rechnen, indem sie ihren eigenen Strom erzeugen“*. Scott Brusaw ist Promoter und Designer. Tatsächlich weiß jedermann mit nur halbwegs funktionierendem Verstand, dass sich Solarstraßen niemals rechnen. Siehe hier, hier und hier.

Obwohl dies alles bekannt ist – oder einfach ignoriert wird – hat das Crowd Funding für Solarstraßen bis heute bereits über 2,2 Millionen Dollar zusammengebracht.

Ich erwähne dies, um dieses Projekt zu kontrastieren. Erstens wissen wir, dass Hedgefonds funktionieren und verwendet werden können, um Positionen in bestimmten Märkten oder Marktsegmenten einzunehmen. Tatsächlich hat *Business Insider* kürzlich einen Artikel bzgl. der 7 besten Hedgefonds veröffentlicht.

Zusammen haben diese Giganten ihren Investoren Gesamtgewinne in Höhe von 199,5 Milliarden Dollar eingebracht, seit die Fonds eingerichtet worden waren. Im vorigen Jahr stopften sie sich als Gruppe 5,1 Milliarden Dollar in die Taschen. Zwei der Top-Fondsmanager erlitten 2015 Verluste.

Zum Beispiel wurden Paulson & Co. berühmt für ihre Wette gegen zweitklassiges Wohnen [subprime housing]; es machte John Paulson und seine Investoren zu Milliardären. Sie haben eine Position in einer Marktblase eingenommen und große Rückläufe eingeheimst. Andere Fonds haben sich Positionen bei Internet-basierten Unternehmen gesichert. Es gibt Fonds bzgl. Pharmazeutika, Technologie und sogar einen, der auf Erneuerbare setzt. Die beiden Top-Fonds konzentrieren sich auf makroökonomische Faktoren, etwa Währungen und das ökonomische Wachstum von Regionen und Ländern.

Der Punkt ist, dass Hedgefonds im Gegensatz zu Solarstraßen ein bewährtes Investitions-Vehikel sind. Aber es ist teuer, sie ins Leben zu rufen und alle Vorschriften zu erfüllen sowie auf den Markt zu kommen

und Investoren anzulocken. Der Grund dafür, dass bisher keine einzige finanzielle Institution oder ein Unternehmer einen Hedgefonds geschaffen hat, um all das Geld einzuheimsen, dass in den Klimabetrug fließt, ist natürlich, dass dies ihre gesamten übrigen Geschäftsaktivitäten zum Erliegen gebracht hätte. Wir haben erlebt, wie sehr skeptische Wissenschaftler bedrängt und boykottiert wurden durch linksextreme akademische Institutionen.

Das Gleiche widerfährt Gesellschaften und Individuen, falls sie es wagen, sich zu ihrem Klima-Skeptizismus zu bekennen. Wir haben erlebt, wie die Australische Regierung versucht hat, der University of WA 4 Millionen Dollar zuzuschieben, um ein Climate Policy Centre einzurichten unter der Überwachung von Björn Lomborg, und sie haben unter dem Druck der Klima-Alarmisten klein beigegeben (hier). Als die Flinders University Überlegungen bzgl. der Möglichkeit anstellte, involviert zu werden, gab es einen Aufschrei und einen von 6662 Studenten, Lehrern und Alumni unterzeichneten offenen Brief (hier), den Vorschlag zurückzuweisen.

Inzwischen hat der Druck (die Nachfrage) auf Universitäten, Finanzinstitutionen, Wohlfahrtsverbände, religiöse Gruppen und Regierungen und so weiter an Fahrt aufgenommen, Investitionen in Richtung Industrie fossiler Treibstoffe umzuleiten (hier). Und viele sind dem bereits gefolgt oder befinden sich im Prozess, dies zu tun.

Die ‚Umleitungs-Bewegung‘ (hier) behauptet, dass 3,4 Billionen Dollar bereits von 531 Institutionen und 5,2 Milliarden von 50.000 Einzelpersonen umgeleitet worden sind. Sie zeigen eine Liste der entsprechenden Organisationen und Institutionen.

Inzwischen erleben wir natürlich auch, dass Regierungen Milliarden ausgeben, um Zuwendungen und Subventionen in ineffiziente und unzuverlässige Investmentprogrammen in Erneuerbare fließen zu lassen. Die Unternehmen, die von den Subventionen der Steuerzahler abhängig sind, würden ohne diese sofort kollabieren.

Für mich gilt; alles, was ich in der Umleitungs-Bewegung und den Subventionen der Steuerzahler erkenne, ist eine großartige Gelegenheit für *Contrarians*, das heißt Klimaskeptiker. Das von den Alarmisten errichtete Kartenhaus muss irgendwann in irgendeinem Stadium in sich zusammenfallen. Tatsächlich erleben wir derzeit den Beginn davon. Regierungen kriechen weg (hier) von Einspeisetarifen (hier) und Programmen zur Einrichtung weiterer Erneuerbarer – sie sind einfach zu teuer. Siehe auch hier, hier und hier.

Wir haben auch erlebt, dass Länder, die sich ursprünglich an vorderster Front des Kyoto-Protokolls befunden hatten, sich nicht wieder neu eingebracht haben, und in vielen Fällen ist deren Verbrauch fossiler Treibstoffe gestiegen, wie es in Deutschland, Japan und Südkorea der Fall war.

Andere Länder werden dem folgen, wenn die ökonomischen Realitäten von fossilen Treibstoffen im Gegensatz zu Erneuerbaren anfangen zu beißen und wenn immer größere Teile der Bevölkerung bemerken, was wirklich hinter den Klima-Ängsten steckt. [Die Deutschen dürften das erst ganz zuletzt bemerken, wenn überhaupt, bevor es zu spät ist. Anm. d. Übers.]. Außerdem wissen wir, dass es keine Möglichkeit gibt, Entwicklungsländern den Zugang zu billigen fossilen Treibstoffen einschließlich Kohle, Öl und Gas zu verwehren. China, Indien, Südostasien und afrikanische Länder werden alle zur steigenden Nachfrage nach fossilen Treibstoffen beitragen.

All dies sagt mir, dass es eine Gelegenheit für einen Hedgefonds geben muss, Vorteile aus den gegenwärtigen künstlichen Marktbedingungen zu ziehen. Aber er muss von einer Unternehmung eingerichtet werden, die keinen anderen Geschäftsinteressen dient, welche von der regressiven Linken zu Erpressungen genutzt werden können, z. B. in Gestalt zu Aufrufen zu Boykotten. Darum wäre es für mich zu schön, wenn dieses Projekt in die Gänge käme und 375.000 Dollar von gebildeten und sympathischen Klimaskeptikern zu erhalten, sollte kein Problem sein, wenn ein verrücktes Vorhaben wie Solarstraßen ohne bewährte Fähigkeiten über 2,2 Millionen Dollar locker machen kann.

Ich bin in das Crowd Funding auf einem relativ hohen Niveau eingestiegen. Aber ich habe seit Jahren Geld für klimaskeptische Gründe ausgegeben, einschließlich für diesen und andere Blogs. Im Vergleich nimmt also die Menge zu, und zumindest werde ich ein paar Anteile an diesem möglichen Management-Unternehmen haben, selbst falls sie nur Symbolwert haben. Ich hoffe, dass Andere genauso denken wie ich und sich hier in das Crowd Funding einbringen.

Link:

<http://joannenova.com.au/2016/06/big-news-investing-for-a-cool-future-and-an-answer-to-fossil-fuel-divestment/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE